



Galerie Reitz

VON KÖLN NACH ZÜRICH: KUNSTVETERANIN ANGELA REITZ KEHRT IN DIE SCHWEIZ ZURÜCK UND ERÖFFNET DAS NEUE ZEITGENÖSSISCHE KUNSTWERK REITZ IN ZÜRICH

BACH - BECKER - CASENTINI - DÖRING - EGGI - GROSS
 HAMRIK - INDERMAUR - KURZ - LOHER - MARRA - REITER
 RUSIC - SZCZESNY - THIERRY - VARZANDEH - WILLIAMS

Galerie Reitz



Galerie Reitz
 St. Peterhofstadt 10
 8001 Zürich



Am 2. September 2021 eröffnete die Kunstveteranin Angela Reitz ihre neue Galerie, in einem historischen Gebäude in der Zürcher Altstadt.

Die Vernissage, die von der Kunsthistorikerin Gabriella Blume moderiert wurde, fand vor großem Publikum statt. Die Künstlerinnen und Künstler der Gruppenausstellung waren ebenfalls anwesend: Sabine Becker, Marco Cosentini, Daniel Eggi, Stefan Gross, Marina Hammrik, Robert Indermaur, Bruno Kurz, Katja Loher, Antonio Marra, Paul Thierry und Dean Williams. Die Galeristin Angela Reitz bedankte sich bei ihren Künstlern für das Vertrauen und die langjährige künstlerische Zusammenarbeit und zeigte sich erfreut über ihre Entscheidung, eine neue Galerie in der Schweiz zu eröffnen.

Die erfolgreiche Kunstmanagerin Angela Reitz gründete im Mai 1984 ihre erste Galerie in Riehen bei Basel, in der Nähe des Beyeler-

Museums. Parallel dazu war sie immer auch in Köln vertreten. Im März 2015 bezog sie ihre großzügigen Ausstellungsräume im Rheinauhafen.

Die sonnigen Ausstellungsräume der Kunstgalerie sind ideal für die Präsentation zeitgenössischer Kunst. Angela Reitz betreut einen Pool von internationalen KünstlerInnen und Künstler, deren Arbeiten die Bereiche Fotokunst, Skulptur, Malerei und Installation abdecken. Sie konzentriert sich auf Künstler, die mit überraschenden Techniken und ungewöhnlichen Materialien arbeiten.

Die Galerie Reitz nimmt regelmäßig an internationalen Kunstmesen teil und organisiert jedes Jahr mehrere Einzel- und Gruppenausstellungen in Köln und Zürich.

Die neue Contemporary Art Reitz befindet sich in der Altstadt an der St. Peterhofstadt 10, 8001 Zürich. Angela Reitz freut sich, Sie persönlich zu empfangen.



WILLIAMS



